er ein unbegrenztes Zutrauen setzte. Dieser Pedro war ein junger Mann von vielen Talenten und großer Gewandtheit, keck und verwegen. Er bildete sich auf seine Vorzüge sehr viel ein, wollte sehr hoch hinaus, und hatte sich sogar in den Kopf gesetzt, ein adeliges Fräulein, das ihm gefiel, zu heiraten. Alonso gedachte, Pedros unglückliche Leidenschaft zu benützen, um ihn desto leichter zu bereden. Indes fühlte er einiges Entsetzen, dem Pedro einen solchen Antrag zu machen. Die That kam ihm noch gräßlicher vor, da er sie nun aussprechen und einem Menschen offenbaren sollte. Es schauderte ihm mehrmals; er kämpfte mit sich selbst und sein Innerstes war wie in einem Aufruhr begriffen.

Indem Alonso in solche schauerliche Gedanken vertieft war, kam der Kammerdiener, und war nicht wenig erstaunt, seinen Herrn mit der Miene und Gebärde eines Verzweifelnden, den Kopf auf die Hand gestützt, an dem Schreibtische zu erblicken. Da Alonso die Gegenwart seines Dieners nicht wahrnahm, wagte es endlich dieser, leise zu fragen, ob es ihm nicht gefällig sei, zu speisen; indem die Frau Gräfin und die Kinder schon eine Stunde auf ihn warteten. Alonso fuhr auf, gleich einem Verbrecher, der darüber erschrickt, daß man ihn heimlich beobachte, und sagte zornig: „Ich esse heute nicht zu Nacht. Ich will durchaus allein sein. Bringe Lichter, einige Flaschen Malaga und zwei Gläser hieher!" „Zwei Gläser?" fragte der Kammerdiener verwundert, weil sein Herr zu gleicher Zeit erklärt hatte, er wolle allein sein. „Zwei Gläser, sagte ich," rief der Graf mit einem Blick, der von Zorn funkelte; „hörst du nicht mehr wohl? Mach' geschwind und bringe, was ich forderte; und dann pack' dich, und laß dich diese Nacht nicht mehr vor mir sehen."

Der treue Diener entfernte sich und schüttelte, als er zur Thüre hinaus war, öfter den Kopf. Er fürchtete, sein Herr sei nicht recht bei Sinnen. Indes brachte er ihm das Verlangte und wünschte ihm mit besorgter Miene wehmütig gute Nacht.

Fünfter Abschnitt.

Der Lautenspieler.

Pedro, den Alonso sich zur Vollbringung seines furchtbaren Anschlages ausersehen hatte, war ein vortrefflicher Lautenspieler und ein so aus-